

# Berufsorientierung

an der Priv. Grund- und Hauptschule „LERN MIT MIR“

## 7. Klasse

### Lernwerkstätten

Erste praktische Begegnung mit Berufen und Tätigkeiten in verschiedenen Betrieben.

Die Schüler wählen 5 Arbeitsbereiche und besuchen sie während des Schuljahres in Rotation am Donnerstagnachmittag (2 Stunden).

## 8. Klasse

### Betriebspraktikum

Eine intensive Begegnung mit der Arbeitswelt in regionalen Betrieben, die von den Schülern je nach Neigung ausgesucht werden.

Das Praktikum findet im März statt und dauert zwei Wochen.

## 9. Klasse

### Berufspraktikum

Mittelpunkt ist hier die Begegnung mit einer von den Schülern gewählten beruflichen Tätigkeit.

Das Praktikum dauert eine Woche und findet im Oktober statt.

## 10. Klasse (M)

### Untersuchung des regionalen Wirtschaftsraums

Erstellung einer Dokumentation über verschiedene Einzelheiten von Unternehmen der Region wie Entstehung, Aufgabe, Produkte, Dienstleistung, Personalfragen, Ausbildungsmöglichkeiten etc. Daraus entstehen sowohl engere Kontakte der Schüler zu einzelnen Betrieben als auch eine umfassende und hilfreiche Informationsquelle für ihre berufliche Orientierung bzw. Entscheidung.

**Die allgemeine Berufsorientierung der Schüler beginnt bereits in der ersten bis zur vierten Klasse der Grundschule durch verschiedene Projekte und Erkundungen. Besucht werden Landwirtschaftsbetriebe, Produktionsbetriebe und Dienstleistungsbetriebe der nahen Region.**

**Die Schüler der Hauptschule absolvieren ihr Praktikum in Handwerks-, Handels-, Produktions-, Industriebetrieben, aber auch in Krankenhäusern, Kindergärten, Sozialstationen usw. im Viereck zwischen Aschaffenburg-Würzburg und Karlstadt-Wertheim am Main. Alle bisher besuchten über 150 Betriebe haben sehr positive Rückmeldungen über das soziale Verhalten, das Interesse und den Einsatz der Schüler gegeben. Diese Tatsache wird auch in den im Fach AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik) betreuten und benoteten umfangreichen Praktikumsberichten sichtbar. Es ist nicht zuletzt den umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen zu verdanken, dass bisher alle Absolventen der 9. und 10. Klasse, welche einen Ausbildungsplatz anstrebten, diesen rechtzeitig gefunden haben. So hat sich die kontinuierliche Vorbereitung der Schüler auf die Arbeitswelt im Laufe der letzten 11 Jahre bestens bewährt. Sie stellt nicht nur eine Bereicherung für die Schüler dar, sondern hat u.a. auch dazu beigetragen, dass Schüler, welche eine Berufsausbildung absolviert haben, ausgezeichnete Abschlüsse erreichen konnten und mehrmals von den Innungen ausgezeichnet wurden.. Dasselbe gute Ergebnis ist festzustellen bei den vielen Schülern, die höhere Abschlüsse in weiterführenden Schulen wie Wirtschaftsschule, FOS, BOS oder Gymnasium und dadurch bessere berufliche Möglichkeiten anstreben.**